

ROMANTISCH: Der Christkindlesmarkt vor der Kulisse des Renaissance-Rathauses und des Perlachturms



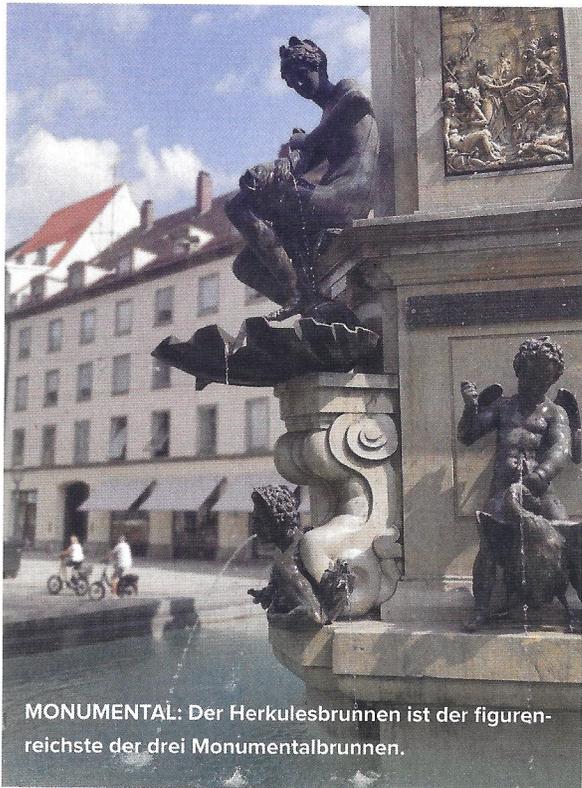
AUGSBURG

Stadt des Wassers, Jim Knopfs
und der Renaissance



VERSPIELT: Im Museum der Augsburger Puppenkiste im Heilig-Geist-Spital werden Kindheitsträume wahr.

Verwinkelte Altstadtgassen, coole Cafés an plätschernden Stadtkanälen, glanzvolle Renaissance-Bauten und die älteste Sozialsiedlung der Welt: Bei einem Ausflug nach Augsburg gibt es viel zu entdecken. Auch Technikbegeisterte, Trendsetter und Familien kommen in der Stadt mit italienischem Flair auf ihre Kosten.



MONUMENTAL: Der Herkulesbrunnen ist der figurenreichste der drei Monumentalbrunnen.

Dass Augsburg einst eine der bedeutendsten europäischen Handels- und Wirtschaftsmetropolen war, spürt man bis heute. Die prächtigen Brunnen, beeindruckenden Zunfthäuser, das Rathaus mit dem Goldenen Saal, die Maximilianstraße mit dem Schaezlerpalais: Das alles zeugt von dem sagenhaften Reichtum, den die beiden Augsburger Kaufmannsfamilien – die Fugger und die Welser – im 16. Jahrhundert mit ihren weitgespannten Handelsbeziehungen und gesellschaftlichen Netzwerken geschaffen haben. Bis heute gilt Jakob Fugger als reichster Mensch der Welt – selbst die Medici und Steve Jobs wirken ihm gegenüber eher wie arme Kirchenmäuse.

Goldener Saal, Prachtbrunnen und Engelesspiel

Ein guter Ausgangspunkt für eine Erkundungstour ist der Rathausplatz. Wer mit dem Auto kommt, parkt am besten in der Parkgarage Annahof und schlendert über den Augsburger Stadtmart durch die Fußgängerzone zum Rathausplatz. Dort bekommt man einen ersten Eindruck von dem Reichtum der Stadt. Denn hier steht nicht nur der bedeutendste Profanbau der deutschen Renaissance – das Rathaus mit dem Goldenen Saal von Stadtbaumeister Elias Holl, und der 70 Meter hohe Perlachturm, der wegen Renovierung leider derzeit geschlossen ist, sondern auch einer der drei Prachtbrunnen. Augustusbrunnen, Rathaus und Perlachturm bilden ein einzigartiges Ensemble im Stil der italienischen Renaissance und die perfekte Kulisse für den Augsburger Christkindles-

markt. Er zählt zu den ältesten und schönsten Weihnachtsmärkten Deutschlands. Wer in der Adventszeit den Christkindlesmarkt besucht, sollte sich auch keinesfalls das Engelesspiel entgehen lassen. Jeden Freitag, Samstag und Sonntag, sowie am Eröffnungs- und am Abschlusstag um 18 Uhr kommen die Engele an die Fenster des Rathauses und spielen ein Weihnachtskonzert.

Durch das Lechviertel zum Brechthaus

Vom Rathausplatz den Perlbachberg runter ist es nur ein Katzensprung zum Brechthaus. Vorbei an der Stadtmetzg, der früheren städtische Verkaufshalle der Metzger, führt uns der Weg über eine Brücke zum Geburtshaus von Eugen Bertolt Friedrich Brecht. Noch bis zum Frühjahr 2024 gibt es hier eine Ausstellung über die Kindheit, das Leben und Werk des berühmten Dichters. Wer zu spät kommt, trinkt einfach im Café Dede gegenüber einen Kaffee und genießt die Aussicht auf das Brechthaus. Wir folgen dem Lechkanal bis zur Jakoberstraße und machen uns auf den Weg zu einem weiteren Highlight von Augsburg: die Fuggerei. Zum Glück kann man sich in Augsburg nur schwer verlaufen, denn überall gibt es rote Wegweiser, die zu den Sehenswürdigkeiten führen.

Die Stadt in der Stadt

Die Fuggerei ist die älteste bis heute bestehende Sozialsiedlung der Welt. Sie wurde 1521 von Jakob Fugger für schullos in Not gera-

SOZIAL: Noch heute leben rund 150 bedürftige Augsburger in der Fuggerei. Vier Museen bieten spannende Einblicke in die wohl berühmteste und älteste Sozialsiedlung der Welt.





STANDESGEMÄSS: Auf dem Moritzplatz steht nicht nur das ehemalige Zunfthaus der Weber, sondern auch der Merkurbrunnen, der den Kaufmannsstand symbolisiert.

tene Augsburger Bürger gegründet und hat bis heute Bestand. Immer noch beträgt die Jahresmiete nur 0,88 Euro plus drei tägliche Gebete für den Stifter, immer noch wird das Tor, durch das man die Fuggerei betreten kann, um 22 Uhr geschlossen. Das wirkt ein bisschen aus der Zeit gefallen, aber dafür ist die Siedlung wirklich malerisch. Sie ist eine Stadt in der Stadt mit Kirche, Biergarten und einem kleinen Park. Und natürlich kann man als Besucher auch sehen, wie es in den Häusern aussieht. Insgesamt drei Museen vermitteln einen Eindruck vom Leben in der Sozialsiedlung.

gibt es einen Trinkwasserbrunnen (einer von 22 in der ganzen Stadt). Es ist der einzige Platz, an dem man alle drei Lechkanäle auf einmal sehen kann und dort gibt es Ertls Bittersüß, einen kleinen zauberhaften Laden mit selbst gemachten Pralinen, süßem Gebäck, Schokoladenspezialitäten aus aller Welt und einem leckeren Kaffee, den man allerdings nur draußen schlürfen kann. Die Atmosphäre erinnert mit seinen Wasserkanälen und kleinen Brücken tatsächlich ein bisschen an Venedig. Und in der Tat spielt Wasser seit jeher eine große Bedeutung für Augsburg. So groß, dass das 800 Jahre alte Wassermanagement-System mit seinen Kanälen, Mühlen, Brunnen, Kraftwerken und Pumpsystemen seit 2019 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Das Welterbe-Info-Zentrum am Rathausplatz vermittelt einen kompakten Überblick und erste Anlaufstelle für deren Erkundung.

Die Augsburger Maximilianstraße

Über das Butzenbergele und das Kaffeegäßchen klettern wir wieder in die Oberstadt und kommen schräg gegenüber vom Schaezlerpalais mit seinem prächtigen Rokoko-Festsaal, der wohl im Beisein von Marie Antoinette eingeweiht wurde, auf der Maximilianstraße heraus. Die Maxstraße, wie die Augsburger die Prachtstraße mit dem Herkulesbrunnen nennen, galt im 18. Jahrhundert als schönste Straße Deutschlands. Vor allem das 68 Meter lange Stadtpalais der Fugger ist ein beeindruckendes Zeugnis vom Aufstieg einer Kaufmannsfamilie: In dem Stadtpalais residierte Kaiser Karl V. gerne und oft. 1632 war sogar Schwedenkönig Gustav II zu Gast. Die schönste Location ist jedoch der Damenhof im Stadtpalast. Der Innenhof mit Arkadengängen, bemalten Bögen im Stil der italienischen Renaissance und einem Wasserbassin in der Mitte verwandelt sich jeden Sommer in eine coole Weinbar mit sensationellem Ambiente.

Zu Besuch bei Urmel und Jim Knopf

Ob Sommer oder Winter - ein absolutes Muss für Familien mit Kindern ist die Augsburger Puppenkiste. Am besten natürlich bei einer Vorstellung, aber auch das Puppentheatermuseum im ersten Stock des ehemaligen Heilig-Geist-Spitals ist für große und kleine Puppenkisten-

Venezianisches Flair

Von der Fuggerei schlendern wir gemütlich entlang der gurgelnden Lechkanäle weiter zum Holbeinplatz. Hier



Bertolt Brechts Hauspostille



ERLESEN: Noch bis zum Frühjahr 2024 informiert das ehemalige Geburtshaus mit Texten und Fotografien über die Kindheit und Jugendjahre des weltberühmten Lyrikers Bertolt Brecht.





MUSTERGÜLTIG: Die Geschichte Augsburgs war jahrhundertlang eng mit der Textilproduktion verwoben. Das Textil- und Industriemuseum macht Design und Mode sinnlich erfahrbar.

Fans ein Genuss. Wer den Kiddies hingegen die Augsburger Stadtgeschichte auf innovative, multimediale näherbringen möchte, ist im Fugger- und Welser-Erlebnismuseum genau richtig. Dort erhalten alle an der Museumskasse ein kleines Pfeffersäckchen, mit dem im ganzen Hause individuell angepasste Inhalte aufgerufen werden können. Spannende Musikerlebnisse für die ganze Familie bietet das Leopold-Mozart-Haus. Im ehemaligen Geburtshaus von Leopold befindet sich heute ein neu konzipiertes multimediales Museum, in dem an vielen Stationen aktiv Musik gemacht werden kann.

Der lange Weg zum Bikini

Und immer einen Abstecher wert ist das TIM, das Textil- und Industriemuseum in der ehemaligen Kammgarnspinnerei. Hier kann man nicht nur alte Textilmaschinen bestaunen, sondern auch Rezeptbücher mit Färberversuchen, Bögen von Musterzeichnungen und die Mode- und Kostümgeschichte der vergangenen 200 Jahre. Für Kinder ist in der Dauerausstellung des Tim ein eigener Museumspfad mit interaktiven Stationen eingerichtet. Und danach können sich alle in dem entspannten Museumsrestaurant Nunó stärken.

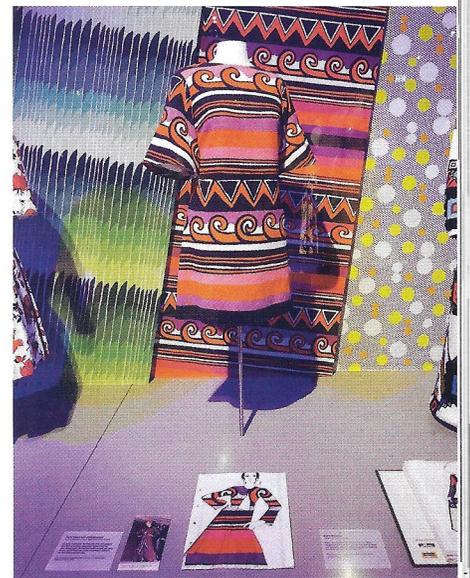
Kulinarischer Genuss in Augsburg

Apropos Essen: Egal ob schneller Mittagssnack oder ein ausgedehntes Abendessen, die Gastro-Szene in Augsburg ist äußerst abwechslungsreich. Im König von Flandern, einer Brauereigaststätte in der Nähe vom Rathaus, gibt es traditionelle Gerichte wie Kässpätzn oder Apfelstrudel. Leckere Toasts, Bowls, Bagels und Waffeln bietet das Zhem am Königsplatz. Die Lustküche am Mittleren Lech punktet mit lässiger Spitzen-Gastronomie. Freitags und samstags hat die kreative Lustküche auch mittags geöffnet. Die Mühle 13 in der Barfüßerstraße ist ideal für Veganer. Food & Drinks in edler Atmosphäre kann man im 3M in der Maximiliansstraße genießen. Beim weißen Lamm in der Ludwigstraße, einer Mischung aus Café, Bar und Klub, geht es dagegen etwas lässiger zu. Lust auf Asia-Küche? Ein echter Geheimtipp für abends ist das Saigon Village mit cooler Einrichtung und toller vietnamesischer Küche. Oder wie wäre es mit einer hawaiianischen Poke Bowl

zum selbst zusammenstellen im auxBOWLs am Hohen Weg 8. Eine Fülle internationaler Spezialitäten zur Lunch-Time findet man auch auf dem Stadtmarkt. So gibt es etwa im Terra e Saponi bis 14 Uhr leckere Pasta, die so schmeckt als wäre man wirklich in Italien. ■

Infos Stadtführungen: Sie möchten Augsburg nicht auf eigene Faust

erkunden? Verschiedene Themen-Führungen (Termine und Preise) unter: www.augsburg-tourismus.de/de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen und www.augsburg-tourismus.de/de/gruppenfuehrungen



TERMINE RUND UMS JAHR:

27. Nov. bis 24. Dez. 2023: Augsburger Christkindlesmarkt, Rathausplatz, <https://augsburgerchristkindlesmarkt.com>

23. Feb. bis 3. März 2024: Brecht-Festival, <https://brechtfestival.de/>

30. März bis 14. April 2024: Augsburger Frühjahrsdult, zwischen Jakober- und Vogeltor, dult-online.de

17. bis 19. Mai 2024: Modular Jugend-Festival, <https://modular-festival.de>

7. bis 16. Juni 2024: Mozartfest, <https://mozartstadt.de>

Juli/August: Internationaler Augsburger Jazzsommer,



Im Botanischen Garten und im Brunnenhof, augsburger-jazzsommer.de

19. bis 21. Juli 2024: Konzerte im Fronhof, www.konzerteimfronhof.de

26. bis 28. Juli 2024: La Strada – Internationales Straßenkünstlerfestival, In der Innenstadt

Juli/August: Festival Water & Sound, waterandsound.de

8. August 2023: Hohes Friedensfest, Rathausplatz an der Friedenstafel

28. bis 29. Sept.: Turamichele-Familienfest, Rathausplatz www.augsburg-city.de/veranstaltungen/turamichele